



Wahl eines Mitglieds des Richterwahlausschusses und dessen Vertreters gemäß Artikel 89 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen in Verbindung mit den §§ 14 und 15 des Thüringer Richtergesetzes

Wahlvorschlag der Fraktion der AfD

- Drucksache 6/1229 -

Vizepräsidentin Jung:

Gibt es weitere Wortmeldungen? Herr Abgeordneter Brandner.

Abgeordneter Brandner, AfD:

Herr Kollege Blechschmidt, wenn Sie das sagen, dann sage ich das auch. Wir haben inzwischen die halbe Fraktion hier zur Wahl aufgestellt. Keiner wurde bisher gewählt. Wir haben Persönlichkeiten aufgestellt mit einem Herrn Brandner, der zwei juristische Staatsexamen hat. Wir haben Herrn Höcke aufgestellt, der zwei Staatsexamen hat. Wir haben Frau Muhsal aufgestellt, die ein juristisches Staatsexamen hat. Wir haben als Kompromissvorschlag Herrn Kießling aufgestellt – vielleicht sagen Ihnen ja die juristischen Staatsexamen so nicht zu, weil sich dann Ihre Mitglieder des Richterwahlausschusses nicht ganz ebenbürtig fühlen. Dann haben wir als Kompromiss Herrn Kießling angeboten, ohne juristisches Staatsexamen, auch nicht gewählt. Wir hatten sogar in der Anfangsphase in der ersten Plenarsitzung, als darüber abgestimmt wurde, den Kollegen Helmerich, ebenfalls mit zwei juristischen Staatsexamen gesegnet, angeboten, also einen Kollegen, den Sie inzwischen hier teilweise stehend beklatschen, wenn er vorn am Rednerpult steht. Also, was sollen wir denn noch machen, als die gesamte Fraktion durchzudeklinieren? Sie lehnen einfach mit Ihrer ideologischen Brille schnurstraks alles ab. Was sollen wir tun?

(Zwischenruf Abg. Dittes, DIE LINKE: Zurücktreten!)

Eine Frechheit, Herr Blechschmidt, ist übrigens, dass Sie jetzt hier darauf hinweisen, Herr Höcke und Frau Muhsal wären nicht da. Die sind beide sehr schwer erkrankt. Wir hacken auch nicht auf Ihren Leuten herum, wenn die nicht da sind, wenn sie erkrankt sind. Also ein bisschen Etikette sollte schon sein. Jetzt verlange ich von Ihnen, Herr Blechschmidt, der letzte Satz: Sagen Sie, wählen Sie uns oder wählen Sie nicht? Wenn Sie jetzt nichts sagen oder wenn Sie sagen, Sie wählen uns nicht, dann ziehen wir den Wahlantrag nämlich zurück. Vielen Dank.

(Beifall AfD)